

Organisationsschema

Organisational Structure | Structure de l'organisation | Организационная схема CC

Der organisatorische Aufbau der SS im KZ Neuengamme.

Blick über das SS-Lager

View of the SS Barracks | Vue sur le camp des SS | Гарнизон СС

Links eine Baracke der Wachmannschaften. Das Foto stammt aus einer Sammlung von Fotos der SS, die dank der beiden Häftlinge Peter Ernst und Heinz Masset erhalten blieben. Der Stempel stammt aus der Zeit nach 1945. 1981 erwarb die KZ-Gedenkstätte Neuengamme die Foto. Peter Ernst, geboren in den USA, 1916 nach

Deutschland ausgewandert, war 1940/41 und erneut 1943-1945 im KZ Neuengamme (u. a. in Außenlagern in Salzgitter-Drütte und Braunschweig) inhaftiert. Heinz Masset, ehemaliger deutscher Häftling, war von Oktober bis Mai 1945 im KZ Neuengamme inhaftiert. Foto: SS. (ANG)

Ordensverleihung

Bestowal of Medals | Remise de décorations | Парадажение

Verleihung von Orden an Angehörige der Wachmannschaften im SS-Lager.

Foto: SS. (ANG)

Aussage von Max Pauly

Deposition from Max Pauly | Déclaration de Max Pauly | Показания Макса Пауля

Edestatliche Aussage von Max Pauly vom 15. März 1946 über den Aufbau der SS im KZ Neuengamme 1942-1945.

(TNA PRO)

Zeichnung Lorenkolonne

Drawing of a Platoon of Tipper Wagons | Dessin représentant une colonne de wagonnets | Рисунок: "Колонна вагонов"

Zeichnung von Hans Peter Sørensen, zwölftes Bild seiner Neuengamme-Mappe (1948). Druck nach Bleifolienzeichnung. Er schrieb dazu: „Viele Gefangene wurden im Lager beschäftigt. Erde wurde zu großen Haufen zusammengegart. Infolge der steilen Steigung war es Schwerarbeit, die Lasten zu bewegen; ging es

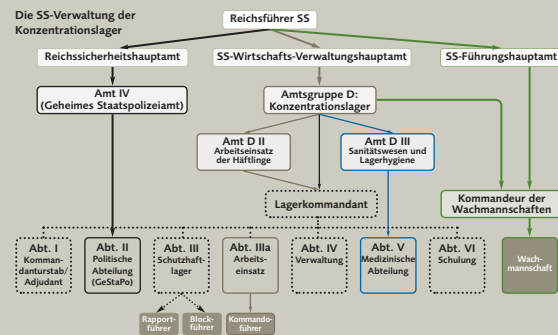
nicht schnell genug, war immer ein SS-Mann mit dem Knüttel bereit.“ Der ehemalige dänische Häftling Hans Peter war ab Oktober 1944 im KZ Neuengamme inhaftiert.

Das psychologische Totenkopf-Training ließ in der Tat nichts zu wünschen übrig. Zuerst wurden die meist jungen Leute, die für den KL-Wachdienst und als sogenannte KL-Stammansschaften Kasernenhofkunst gedrillt: bis ihnen das ‚Wasser im Arsch kochte‘, wie der allen Soldaten bekannte Unteroffiziers-Fachausdruck lautete. ‚Damit ihr stahlharte deutsche Männer werdet und nicht als Weichlinge vor diesen Untermenschen steht!‘ pflegte der Traditionsträger Eicke zu sagen. Hatten sie am eigenen Leibe genügend erfahren, was

Kasernenhof bedeuten kann, so wurden sie auf die Schutzhäftlinge losgelassen. An ihnen tobten sie ihre doppelte Wut aus: die über das Ausbildungs-dienst und als sogenannte KL-Stammansschaften Kasernenhofkunst gedrillt: bis ihnen das ‚Wasser im Arsch kochte‘, wie der allen Soldaten bekannte Unteroffiziers-Fachausdruck lautete. ‚Damit ihr stahlharte deutsche Männer werdet und nicht als Weichlinge vor diesen Untermenschen steht!‘ pflegte der Traditionsträger Eicke zu sagen. Hatten sie am eigenen Leibe genügend erfahren, was

Eugen Kogon war Häftling im KZ Buchenwald.

Aus: Eugen Kogon: Der SS-Staat, München 1974, S. 35f



STERNSTATIONEN BERLIN

geboren am 16. 1907 in
ALZBURG

- Der seit meine Dienststellung als Kommandant der Konzentrationslager WERDEN im November 1942 bestand die gesamte Mannschafft aus Gefangenen, Operater, im Sommer 1944, kamen einzelne Mannschaften oder noch kleinere Einheiten der Heere und der Luftwaffe, die von der Haftlager unterkommen wurden, die erhalten neue Soldaten der Luftwaffe und wurden einbezogen. Im Sommer 1944 verließ das Lager noch Luftwaffen und Luftwaffe Mann, die nicht für so abgeholt.
- In Wachen wo Häftlinge nur als Kriegsmarine arbeiteten wurden die Wachmannschaften von der Kriegsmarine gestellt; wo Häftlinge infanteriearbeiten in der Stadt Hamburg leisteten wurden die Wachmannschaften von der Polizei gestellt. Gleichfalls wurde die Luftwaffe Mannschaften in der Hauptkommando-Inspektion I untergebracht wurden.
- Im November 1942 war die Gesamtstärke der II in WERDEN umgefaßt 50000 Mann. Im Sommer 1944 war die Zahl auf ungefähr 2000 angewachsen und zur Zeit der Kapitulaton durfte die Zahl der in Lager und den Außenkommandos verweilenden II Truppen ungefähr 2500-3000 gewesen sein.
- Die Hauptkommandos von WERDEN kamen von jeder Abteilung der Luftwaffe von 1944 bestand ein großer Teil aus Volkadmiten, ein Teil aus Häftlingen, den Mann, Hauptverwaltungsleiter. Die Mannschaften werden von sanitärlchen Ausbildung- & Strafbattalionen der Luftwaffe gestellt, insbesondere bestimmte Battalionen zu nennen, ist daher unmöglich.
- Bei Besichtigung auf die einzelnen Kommandos der betreffenden Verbände der Luftwaffe fand ein Teil der Mannschaften, wobei die Besuche wurden durch andere Kommandos gestellt. Im Herbst 1944 erreichte ungefähr 500-1000 Mann. Während seiner Dienstzeit von November 1942 bis April 1945 haben dabei ungefähr 1000 II Mannschaften an der einen oder anderen Zeit Dienst in WERDEN und den Außenkommandos getan.
- Es bestand keinerlei Unterschied in der Verwendung der Mannschaften, bei es innerhalb der Lager oder die Außenkommandos. Ein Mann konnte jederzeit von Hauptbattalionen zum Lagerstab versetzt werden und umgekehrt, was dauernd geschah.

Sworn before me this 16 day of March 1946 at the Milwaukee Prison at ALZBURG

Max Pauly

Alfred... Major

Lothar... Oberst

W... Hauptmann

